

## Niederschrift über die 8. Sitzung des Regionalausschusses (RA) „Rennbahngelände“

Sitzungstag: 14.11.2022      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 20:02 Uhr      Sitzungsart: Hybrid

---

vom Ortsamt Hemelingen  
Silke Lüerssen

### vom Regionalausschuss die Mitglieder

Kerstin Biegemann	(Beirat Hemelingen) - online
David Cyferkowski	(Beirat Vahr) - online
Jens Dennhardt	(Beirat Hemelingen) - online
Eckard Haase von Puttkamer	(Beirat Vahr) - online
Heinz Hoffhenke	(Beirat Hemelingen)
Petra Keller	Beirat Hemelingen) - online
Oliver Saake	(Beirat Vahr) - online
Wolfgang Schelter	(Beirat Hemelingen) - online
Gerhard Scherer	(Beirat Hemelingen)
Bernd Siegel	(Beirat Vahr) - online
Nikolai Simson	(Beirat Vahr) - online

### Beratende Mitglieder

Jens Emigholz	(Beirat Vahr) - online
Carsten Koczwar	(Beirat Hemelingen) - online

### Referent:innen und weitere Gäste (alle online)

Miryam Blobel und Torsten Kaal (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - SKUMS) zu TOP 3  
Julian Essig und Oliver Hasemann (Zwischenzeitzentrale – ZZZ) zu TOP 4  
Uwe Janko (Beirat Hemelingen)  
Dirk Bülow (Polizei Bremen)  
Rolf Diehl (VAHReport)

sowie weitere interessierte Personen

### Tagesordnung:

**TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2022 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Behandlung von Anträgen**

**TOP 3: Nächste Umsetzungsschritte: Wie geht es weiter auf dem ehemaligen Rennbahngelände?**

**TOP 4: Bericht und ggf. Stellungnahmen zu Zwischennutzungen auf dem Rennbahngelände**

**TOP 5: Verschiedenes**

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Bürger:innen der o. g. Beiräte und des Regionalausschusses, die Referent:innen sowie die weiteren Teilnehmenden.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es wird, wie in der Einladung vorgeschlagen, vorgegangen.

## **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2022 und Rückmeldungen**

Die Niederschrift der Sitzung von 09.06.2022 wird genehmigt.  
Rückmeldungen: Es liegen keine Rückmeldungen vor.

## **TOP 2 Behandlung von Anträgen**

Bürger:innenanträge liegen nicht vor. Der heute beim Ortsamt eingegangene und vor der Sitzung an die Mitglieder des RA „Rennbahngelände“ versendete Antrag soll unter TOP 3 behandelt werden. Weitere Anträge liegen nicht vor.

## **TOP 3 Nächste Umsetzungsschritte: Wie geht es weiter auf dem ehemaligen Rennbahngelände?**

Miryam Blobel gibt einleitend einen Rückblick auf das bisher Geschehene, anschließend einen Ausblick auf das weitere Vorgehen<sup>1</sup> und beantwortet die Fragen der Mitglieder des RA Rennbahngelände.

Jens Dennhardt stellt den Antrag der SPD-Fraktion des Beirates vor und begründet ihn. *Der Regionalausschuss bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS), die Öffentlichkeit gemeinsam mit den beiden Ortsämtern zur Eröffnung des neuen Weges über das frühere Galopprennbahngelände einzuladen.*

*Der Regionalausschuss bittet die SKUMS diese Gelegenheit zu nutzen, um die Planungen von West 8 und der ZZZ sowie das weitere Verfahren den Anwohnerinnen und Anwohnern bzw. den ersten Nutzerinnen und Nutzern des neuen Weges vor Ort vorzustellen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Torsten Kaal teilt mit, dass es eine Einladung seitens SKUMS Anfang nächsten Jahres im Rahmen der Eröffnung der Wegeverbindung über das Rennbahngelände geben werde. Auf Fragen der Mitglieder nach der Querung der Ludwig-Roselius-Allee auf Höhe Champignonweg kann Miryam Blobel auf der Sitzung keine Antwort geben, wird den aktuellen Sachstand ressortintern erfragen und Rückmeldung geben. Silke Lüerssen teilt mit, dass sich ggfs. auch der FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ mit dem Thema wieder befassen werde<sup>2</sup>.

Kerstin Biegemann teilt mit, dass sich hartnäckig das Gerücht halte, dass ein 2 m hoher Zaun die Wegeverbindung begrenzen soll. Miryam Blobel antwortet, dass Gespräche zwischen der SKUMS, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) und Wirtschaftsförderung Bremen (WfB) laufen, um einen für alle tragfähigen Kompromiss zu finden. Silke Lüerssen erläutert, dass der FA „Stadtteilentwicklung u. Wirtschaft“ sich auf seiner Sitzung am 13.12.2021 u.a. mit der Auswertung der TÖB-Anhörung zur Wegeverbindung Rennbahngelände vom Umweltbetrieb Bremen befasst und die Ergebnisse der TÖB Anhörung zur Kenntnis genommen hatte. Hinsichtlich des von der WFB

---

<sup>1</sup> Die auf der Sitzung gezeigte Präsentation ist als Anlage 1 beigelegt.

<sup>2</sup> Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ hat sich u.a. am 08.02.2022 mit der Querung befasst:

1. Der Beirat bittet um Auskunft, wann die Fertigstellung einer dauerhaften Querung der Ludwig-Roselius-Allee im Anschluss an den Weg über die Rennbahn zu erwarten ist.
2. Der Beirat fordert eine provisorische Lösung für die Querung (z.B. Baustellenampel) sobald der Weg über die Rennbahn fertig gestellt ist.

Antwort der SKUMS vom 04.03.2022: Folgenden Zwischenbescheid können wir Ihnen heute geben:  
Zu 1. Eine Umsetzung der Querung wird nach jetziger Einschätzung nicht vor dem Frühjahr 2023 erfolgen können.

Zu 2. Es muss noch die rechtliche Voraussetzung für eine Querung mit Lichtsignalanlage geprüft werden. Dazu müssen die Ergebnisse einer von SKUMS beauftragte Verkehrszählung abgewartet werden.

Eine provisorische Lösung ist von uns nicht geplant, da der bauliche Aufwand zu groß ist.

vorgebrachten Bedarfes „Einzäunung des Weges in einer Höhe von 2 m“ wurde der nachfolgende einstimmige Beschluss gefasst:

*Der Beirat Hemelingen lehnt die Einzäunung des Weges in Höhe von 2 Metern<sup>3</sup> ab. Eine optische Abgrenzung sollte ausreichen. Es sollte sich dabei an den Empfehlungen des Umweltbetriebes orientieren.*

Das Ortsamt hatte die SKUMS gebeten, diesem Beschluss bei der Umsetzung der Planungen zu folgen.

Nunmehr hat das Ortsamt die Mitteilung erhalten, dass von Seiten des Umweltressorts die Forderung der WfB abgelehnt werde, da eine Abzäunung der Wegeverbindung mittels temporären Bauzauns bis zur Festlegung der übrigen Nachnutzungen auf dem Rennbahngelände sowohl aus ökonomischen als auch aus gestalterischen und funktionalen Gründen wenig sinnvoll sei. Aus der Überlegung heraus, auf eine Einzäunung zu verzichten, ist die Idee eines breiteren Grünzuges entstanden. In Teilen besteht ohnehin bereits eine Abgrenzung durch das vorhandene Mittelkampfsfleet. Durch die vorhandenen und genehmigten Zwischennutzungen besteht außerdem bereits eine halböffentliche Nutzung des Geländes. Es wurden f Alternativvorschläge vorgetragen, über die allerdings noch nicht abschließend entschieden wurde. Ggfs. sollte mit Schildern auf ein unbefugtes Betreten hingewiesen werden.

Silke Lüerssen schlägt vor, dass auf der heutigen Sitzung der Regionsausschuss eine Stellungnahme abgeben könnte.

Eine Stellungnahme konnte aufgrund von massiven externen Störungen während der Sitzung nicht abgegeben werden. Silke Lüerssen schließt in Absprache mit dem Sprecher des RA die Sitzung.

zur Info:

#### **TOP 4 Bericht und ggf. Stellungnahmen zu Zwischennutzungen auf dem Rennbahngelände**

Der TOP 4 wurde aufgrund von massiven externen Störungen während der Sitzung nicht mehr behandelt.

Anmerkung des Ortsamtes: Ein Kriterienkatalog zu den Zwischennutzungen und ein Überblick der Zwischennutzungsprojekte wurde heute vom Ortsamt vor der Sitzung an die Mitglieder des RA „Rennbahngelände“ versendet. Die Präsentation der ZZZ, die auf der heutigen Sitzung von Julian Essig vorgestellt werden sollte, ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

Der TOP 5 wurde aufgrund von massiven externen Störungen während der Sitzung nicht mehr behandelt.

Anmerkung des Ortsamtes: Seitens des Ortsamtes lagen keine Themen / Mitteilungen vor.

gez. Lüerssen  
Vorsitz und Protokoll

gez. Scherer  
Sprecher

---

<sup>3</sup> Die WFB hatte im Rahmen des TÖB-Verfahrens am 04.10.2021 (mit Konkretisierung am 11.10.2021) folgende Stellungnahme abgegeben:

„Des Weiteren möchten wir sichergestellt wissen, dass bei und nach Errichtung des Weges keine Passanten auf das übrige Rennbahngelände gelangen können. Ein Bauzaun o. ä. wäre nach unserer Meinung erforderlich.“

„Zur Konkretisierung möchten wir noch folgende Bedarfe äußern:

- Einzäunung des Weges in einer Höhe von 2 m
- Einbau von abschließbaren Torelementen im Eingang der Ludwig-Roselius-Allee zu beiden Seiten (damit eine Überquerung des Geländes gewährleistet werden kann).